

Haben Sie Fragen zu unserem Projekt?



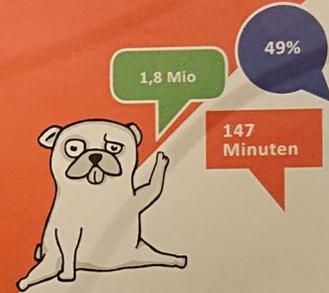
Herr Marcel Burghardt
 Social Web macht Schule
 Tharandter Str.13
 01159 Dresden
 0351 213038920
 info@social-web-macht-schule.de
 www.social-web-macht-schule.de
 socialwebmachtschule
 socialwebmachtschule

1: Cyberlife IV Studie 2022
 2: Medienmacht 2021 – Gaming und Social Media in Zeiten von Corona
 3: Jugendmedienschutzindex 2018

Social Web macht Schule

MEDIENKOMPETENZ GEHT ALLE AN.

Präventionsprojekt für Schulklassen, Eltern und Lehrkräfte



Über 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 21 Jahren sind von Cybermobbing betroffen.¹

Mediennutzung bereitet Eltern Sorge: Durchschnittlich verbringen Kinder und Jugendliche pro Tag 115 Minuten in Games und 147 Minuten in sozialen Medien.²

Nur 49% der Lehrkräfte geben an, Kinder und Jugendliche im Umgang mit Online-Risiken gut unterstützen zu können.³

SOCIAL WEB MACHT SCHULE

Als gemeinnützige Organisation setzen wir uns bereits seit 2011 persönlich und vor Ort für einen verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien, insbesondere sozialen Netzwerken und Spielen, ein.

Unser Leistungsspektrum umfasst die Durchführung von Workshops für Schulklassen, Abendveranstaltungen für Eltern sowie Fortbildungen für Lehrende, in denen umfangreich über die Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Nutzung des Internets diskutiert wird.

Immer auf Augenhöhe stehen wir für ein aufgeklärtes Miteinander im Internet ein – gegen „Fake News“, Cybermobbing und Suchtgefährdung.

Pro Schuljahr erreichen wir sachsenweit 10.000 Schüler*innen, 3.000 Eltern und 1.800 Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte an über 100 Schulen.

„Die Veranstaltung war absolut super. Alle (die Schüler und auch ich) waren begeistert. Die beiden Trainer waren spitze und das Konzept hat meine Erwartungen noch übertraffen. SUPER!!!!“

Lehrer, Gymnasium Burgstädt

Die drei Säulen des Projekts

Kinder kommen häufig schon im Grundschulalter mit Medien in Berührung – sei es das eigene Smartphone oder die Mitnutzung der elterlichen Geräte. In diesem Alter können Heranwachsende die Gefahren und Möglichkeiten des Internets noch nicht einschätzen. Es verhält sich wie im Straßenverkehr: Kinder müssen das richtige Verhalten erlernen, damit es nicht irgendwann einmal kracht. Dazu brauchen sie Ansprechpartner, die mit gutem Beispiel vorangehen und Fragen kompetent beantworten können.

- 1. Fortbildungen für Lehrkräfte**
 Ob pädagogischer Tag oder dreistündige Präventionsveranstaltung, wir erarbeiten mit Ihnen Grundlagen zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, beleuchten den Aspekt Suchtgefährdung und bieten Lösungsstrategien zu Cybermobbing oder geben Tipps zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht.
- 2. Elternabend oder Eltern-Kind-Nachmittag**
 Eltern spielen eine sehr wichtige Rolle bei der verantwortungsvollen Nutzung digitaler Medien ihrer Kinder. Wir zeigen wie Sie Jugendschutzeinstellungen an Smartphone & Co. vornehmen können und diskutieren über das zu viel an Medien und Alarmsignale für Cybermobbing.

Social Web macht Schule

- 3. Projekttag mit Schulklassen**
 Häufig sind Kinder nicht ausreichend auf die selbstständige Nutzung digitaler Medien vorbereitet. 100+ WhatsApp Nachrichten gehören dann ebenso zum Alltag der Kinder wie beleidigende Posts und peinliche Fotos.

Zielgruppe: Klassenstufe 2 bis 12

Dauer: Zweitägiger Workshop an Grundschulen (jeweils 5 UE) oder weiterführenden Schulen (jeweils 6 UE) sowie Nachmittags- und Ferienangebote

Themen: Fake News, Suchtgefährdung, Internetführerschein, Cybermobbing, Selbstdarstellung in digitalen Medien, digitale Spiele, Datenschutz u. v. m.

Weitere Veranstaltungen: Ferienkurse, Medienscout-Ausbildung, Eltern-Kind-Wochenende, Multiplikatoren-Vorträge, Veranstaltungen für Kinder- und Jugendhäuser

